

---

**Produktname: CD44 (Phospho Ser706) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04404**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	90kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CD44 CD44; LHR; MDU2; MDU3; MIC4; CD44 antigen; CDw44; Epican; Extracellular matrix receptor
<b>Alternative Namen</b>	III; ECMR-III; GP90 lymphocyte homing/adhesion receptor; HUTCH-I; Heparan sulfate proteoglycan; Hermes antigen; Hyaluronate receptor; Phagocytic glycopr
<b>Gen-ID</b>	960.0
<b>SwissProt ID</b>	P16070
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CD44 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser706 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 681–730

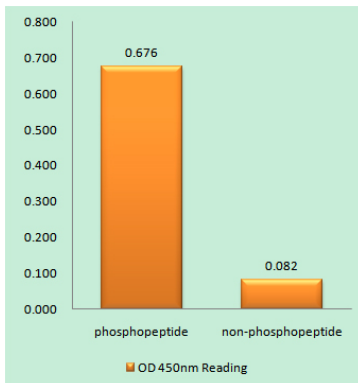
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Zelloberflächen-Glykoprotein, das an Zell-Zell-Interaktionen, Zelladhäsion und -migration beteiligt ist. Es fungiert als Rezeptor für Hyaluronsäure (HA) und kann auch mit anderen Liganden wie Osteopontin, Kollagenen und Matrix-Metalloproteinasen (MMPs) interagieren. Dieses Protein ist an einer Vielzahl zellulärer Funktionen beteiligt, darunter Lymphozytenaktivierung, -rezirkulation und -homing, Hämatopoese und Tumormetastasierung. Die Transkripte dieses Gens unterliegen einem komplexen alternativen Spleißen, das zu vielen funktionell unterschiedlichen Isoformen führt. Die vollständige Länge einiger dieser Varianten ist jedoch noch nicht bekannt. Alternatives Spleißen ist die Grundlage für die strukturelle und funktionelle Diversität dieses Proteins und könnte mit Tumormetastasierung in Zusammenhang stehen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Weitere Isoformen scheinen zu existieren. Diese entstehen durch alternatives Spleißen von 10 der 19 Exons innerhalb der extrazellulären Domäne. Zusätzliche Diversität entsteht durch die Nutzung interner Spleißdonor- und -akzeptorstellen in zwei der Exons. Eine Variation in der zytoplasmatischen Domäne resultiert aus alternativem Spleißen zweier Exons. Die Isoform CD44 wird voraussichtlich in normalen Zellen exprimiert. Spleißvarianten wurden in vielen Tumorzelllinien gefunden. Die Exons 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14 und 19 werden alternativ gespleißt. Für einige Isoformen fehlt möglicherweise die experimentelle Bestätigung. Funktion: Rezeptor für Hyaluronsäure (HA). Vermittelt Zell-Zell- und Zell-Matrix-Interaktionen durch seine Affinität zu HA und möglicherweise auch durch seine Affinität zu anderen Liganden wie Osteopontin, Kollagenen und Matrix-Metalloproteinasen (MMPs). Die Adhäsion mit HA spielt eine wichtige Rolle bei der Zellmigration, dem Tumorwachstum und der Tumorprogression. Außerdem beteiligt an der Aktivierung, Rezirkulation und dem Homing von Lymphozyten sowie an der Hämatopoese. Veränderte Expression oder Funktionsstörung verursachen zahlreiche pathogene Phänotypen. Große Proteinheterogenität aufgrund zahlreicher alternativer Spleiß- und posttranslatationaler Modifikationsereignisse. Online-Informationen: Datenbank für Mutationen von Blutgruppenantigen-Genen. Online-Informationen: CD44-Eintrag. Polymorphismus: CD44 ist für das indische Blutgruppensystem verantwortlich. Die molekulare Grundlage der Blutgruppenantigene In(A)=In1/In(B)=In2 ist eine einzige Variation an Position 46; In(B), das häufigste Allel, hat Arg-46. PTM: N-glykosyliert. PTM: O-glykosyliert; enthält mehr oder weniger sulfatierte Chondroitinsulfat-Glykane, deren Anzahl die Zugänglichkeit spezifischer Proteinase zu ihren Spaltstellen beeinflussen kann. PTM: Phosphoryliert. Die Aktivierung von PKC führt zur Dephosphorylierung von Ser-706 (konstitutive Phosphorylierungsstelle) und zur Phosphorylierung von Ser-672. PTM: Proteolytische Spaltung in der extrazellulären Matrix durch spezifische Proteinase (möglicherweise MMPs) in verschiedenen Zelllinien und Tumoren. Ähnlichkeit: Enthält eine Link-Domäne. Untereinheit: Interagiert über ihr N-terminales Segment mit HA sowie anderen Glykosaminoglykanen, Kollagen, Laminin und Fibronectin. Interagiert über ihr C-terminales Segment mit ANK, den ERM-Proteinen (VIL2, RDX und MSN) und NF2. Gewebespezifität: Eine epitheliale Isoform (CD44E) wird von Epithelzellen exprimiert und ist in Karzinomen stark exprimiert. Eine hämatopoetische Isoform (CD44H) wird von Zellen mesodermalen Ursprungs exprimiert. Die Expression ist in Neuroblastomzellen unterdrückt.

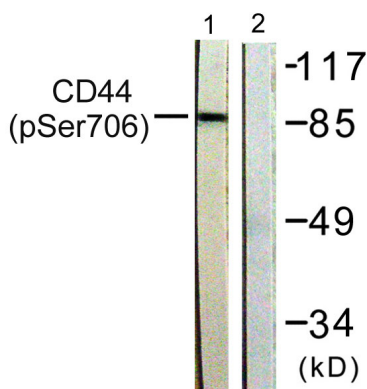
## Forschungsbereich

ECM-Rezeptor-Interaktion; Hämatopoetische Zelllinie;

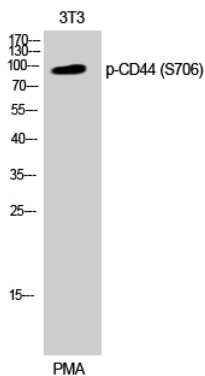
## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des CD44 (Phospho-Ser706)-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 250 ng/ml PMA 5 ' behandelten NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des CD44 (Phospho-Ser706)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-CD44 (S706)-Antikörper